



Stiftung
KinderHerz



Familienorientierte Behandlung lässt niemanden allein

Einblicke und Informationen

Wir kämpfen um jeden Herzschlag

Ein angeborener Herzfehler ist eine schwere und manchmal auch chronische Erkrankung. Die kleinen Patienten und ihre Familien werden durch die notwendige Diagnostik und Behandlung zum Teil sehr belastet.

Das wollen wir mit Ihrer Hilfe erreichen

Integrativ behandeln

Bei einer chronischen Erkrankung wie einem angeborenen Herzfehler kommen viele Aspekte zusammen. Daher müssen idealerweise auch mehrere Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen mitarbeiten – so wie in unserem Förderprojekt in Bad Oeynhausen.

Belastung abfangen

Die Angst um das Kind und die Ungewissheit über den Krankheitsverlauf beschäftigen auch die Eltern und Geschwister der kleinen Patienten. Sie müssen die Herzkinder unterstützen – haben aber natürlich selbst Sorgen und Ängste. Diese Belastung muss abgefangen werden.

Lernen und Spaß haben

Damit die Kleinen während der Therapie auch etwas lernen, stehen die Ärzte in Bad Oeynhausen mit ihren Schulen in engem Kontakt. Für ein wenig Freizeit im Krankenhaus kommen zudem unter anderem Therapiehunde vorbei.



Krankenhausbetriebsgesellschaft
Bad Oeynhausen



Prof. Dr. Schubert



Zwei Jahre



60.000 Euro

Das haben wir vor

Mit einem ganzheitlichen Versorgungsansatz erleichtern wir den Herzkindern die schwierige Behandlungsphase. Dabei ist es wichtig, nicht nur alle Ärzte an Bord zu haben, sondern auch die Familien der kleinen Patienten.

Eltern aktiv einbeziehen

In Bad Oeynhausen fokussieren wir uns auf familienorientierte Versorgung (engl. „Family-Centered Care“, kurz FCC). Das bedeutet, dass wir für eine Studie die Familien der Herzkinder aktiv in medizinische Prozesse einbeziehen, ihre psychologische Situation erfassen und gemeinsam Lösungen für Probleme erarbeiten. Dieses Konzept wird in Deutschland bislang nur an wenigen Orten umgesetzt – und besonders selten in der Kinderherzmedizin. Die Studie begann an der Charité in Berlin und wird aktuell als Kooperationsstudie in Bad Oeynhausen fortgeführt.

Vertrauen, Zufriedenheit und Zusammenhalt schaffen

Familienorientierte Behandlung bringt, wenn sie motiviert und mit den richtigen Beteiligten durchgeführt wird, viele Vorteile mit sich: Angst, Stress und Depressionen gehen auf allen Seiten zurück, die Heilungschancen steigen und mitunter müssen auch weniger

Medikamente eingesetzt werden. All dies ist insbesondere bei den stark belasteten kleinen Patienten mit angeborenen Herzfehlern enorm wichtig, da es ihre Chancen steigert, in Zukunft ein langes und glückliches Leben zu führen.

Risiken vermeiden

Nicht nur die Familien, auch die Mitarbeiter der medizinischen Teams in Kliniken profitieren von dem erweiterten Ansatz bei der Versorgung. Weil unterschiedliche Kompetenzen von Ärzten, Psychologen und Schulverantwortlichen von Beginn an zusammengeführt werden, können alle ihre eigenen Stärken ausspielen und voneinander lernen. Dadurch wird die Mitarbeiterzufriedenheit enorm verbessert, was sich wiederum positiv auf das Wohlbefinden der kleinen Patienten auswirkt.

Einblicke ins Projekt





90 Euro

Mit 90 Euro finanzieren Sie eine ganzheitliche Behandlungsstunde mit den zuständigen Ärzten und Betreuern.

Dieses Projekt wird gefördert von:



Stiftung
KinderHerz

Weserstraße 101
45136 Essen
Fon: 0201 865 831 0
Fax: 0201 865 831 99

Jetzt helfen und spenden:
stiftung-kinderherz.de/spenden

SPENDENKONTO Deutsche Bank AG
IBAN: DE41 1007 0024 0053 1616 00

Für Transparenz und Vertrauen



Version: 1.1

 stiftung-kinderherz.de

 herz@stiftung-kinderherz.de

 facebook.com/StiftungKinderHerz

 instagram.com/stiftungskinderherz

 twitter.com/SKinderHerz

 youtube.com/StiftungKinderHerz